

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Gymnocephalus ambriaelacus Geiger & Schliewen, 2010</p> <p>Deutscher Name Ammersee-Kaulbarsch</p> <p>Organismengruppe Süßwasserfische und Neunaugen</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Extrem selten</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands In besonders hohem Maße verantwortlich</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation extrem selten</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend stabil</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend stabil</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Rote-Liste-Kategorie nicht übertragbar; z.B. für ein Taxon, welches in der alten Roten Liste steht, jedoch nicht im identischen taxonomischen Umfang bewertet ist</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)</p>
<p>Kommentar zur Taxonomie Dieser Kaulbarsch ist im Ammersee (Bayern) endemisch. Nach Daten von Effenberger et al. (2021) scheint es in der Amper eine Überschneidung des Vorkommens mit dem des Donau-Kaulbarschs <i>Gymnocephalus baloni</i> zu geben. Ob es zwischen beiden Arten zu einer Hybridisierung kommen kann bzw. ob <i>Gymnocephalus ambriaelacus</i> nur eine Seenpopulation von <i>Gymnocephalus baloni</i> ist, ist nach Einschätzungen von Effenberger et al. (2021) unklar.</p> <p>Kommentar zur Verantwortlichkeit Deutschland ist in besonders hohem Maße für die weltweite Erhaltung der in Deutschland endemischen Art verantwortlich. In der noch aktuellen Version der globalen Gefährdungseinschätzung der IUCN wird <i>Gymnocephalus ambriaelacus</i> als vom Aussterben bedroht eingestuft. Die Autoren und Autorinnen der vorliegenden Roten Liste folgen dieser Einschätzung nicht und bewerten die endemische Art als weltweit ungefährdet.</p>

Endemit

Taxon, das weltweit nur in Deutschland vorkommt

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Freyhof, J.; Bowler, D.; Broghammer, T.; Friedrichs-Manthey, M.; Heinze, S. & Wolter, C. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der sich im Süßwasser reproduzierenden Fische und Neunaugen (Pisces et Cyclostomata) Deutschlands - Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (6): 63 S.